

QUARTIERSKONZEPT DER GEMEINDE HORST – INFOVERANSTALTUNG

Lars Kaiser

18.06.2025



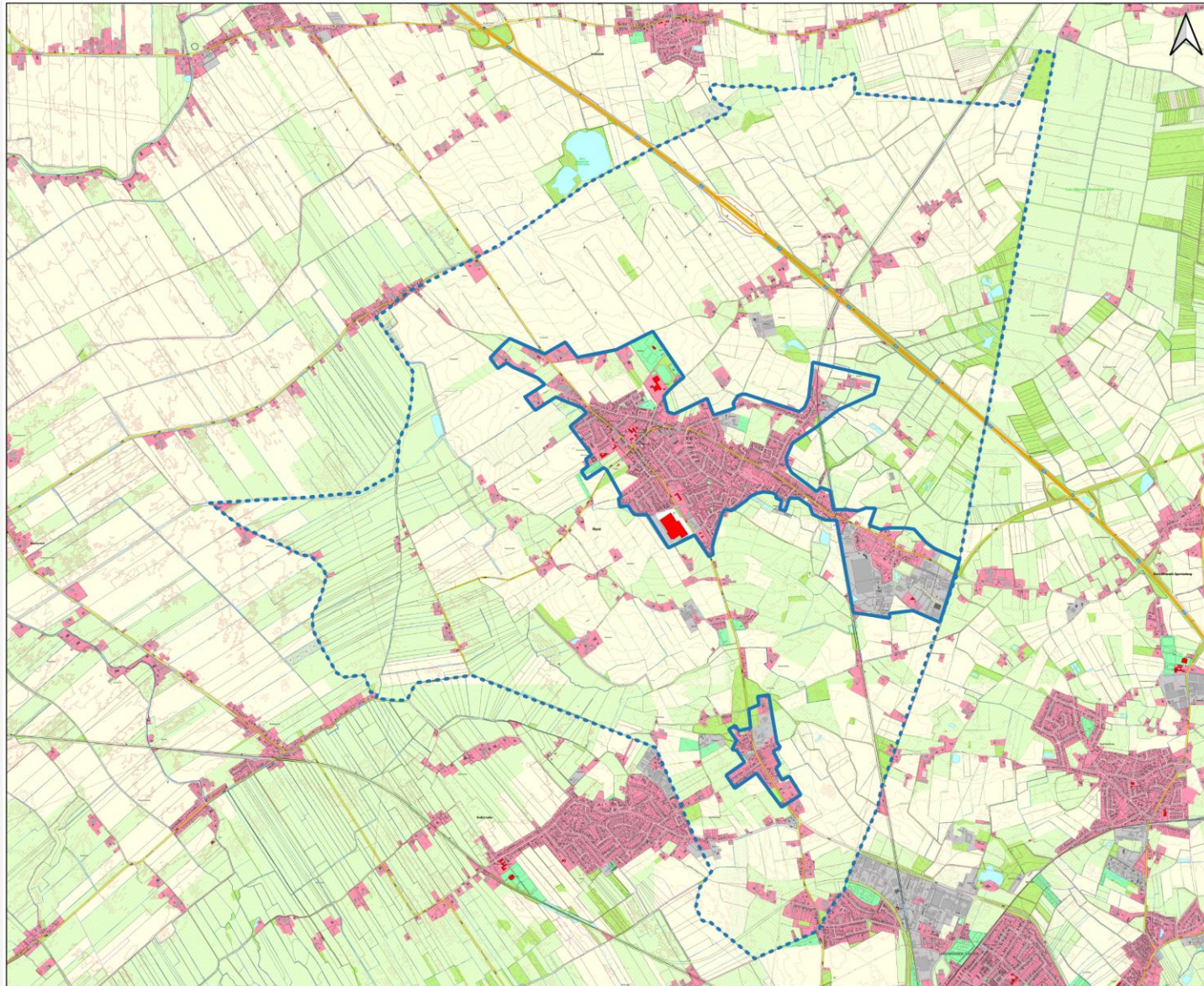
DAS QUARTIER



Windpark

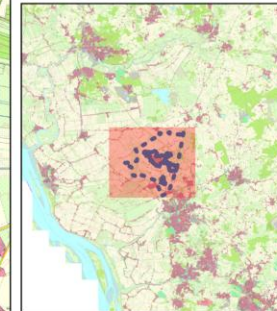


PV-Freifläche



Treurat und Partner
Unternehmensberatungsgesellschaft mbH
Eckernförder Str. 212
24119 Kronshagen

t. 04 31.59 36-360
f. 04 31.59 36-361
e-mail: info@treurat-partner.de
www.treurat-partner.de



Legende:

Quartiersgrenze
----- Gemeinde
----- Quartiersgrenze

Horst (Holstein)



Darstellung:

Quartierskonzept

Blattnummer:

Status: Variante 1

Maßstab:

1:30.000

Koordinatensystem:

ETRS89 / UTM
zone 32N

Kiel, den 09.05.2025



Wärmenetz (Bestand)



Heizungstausch

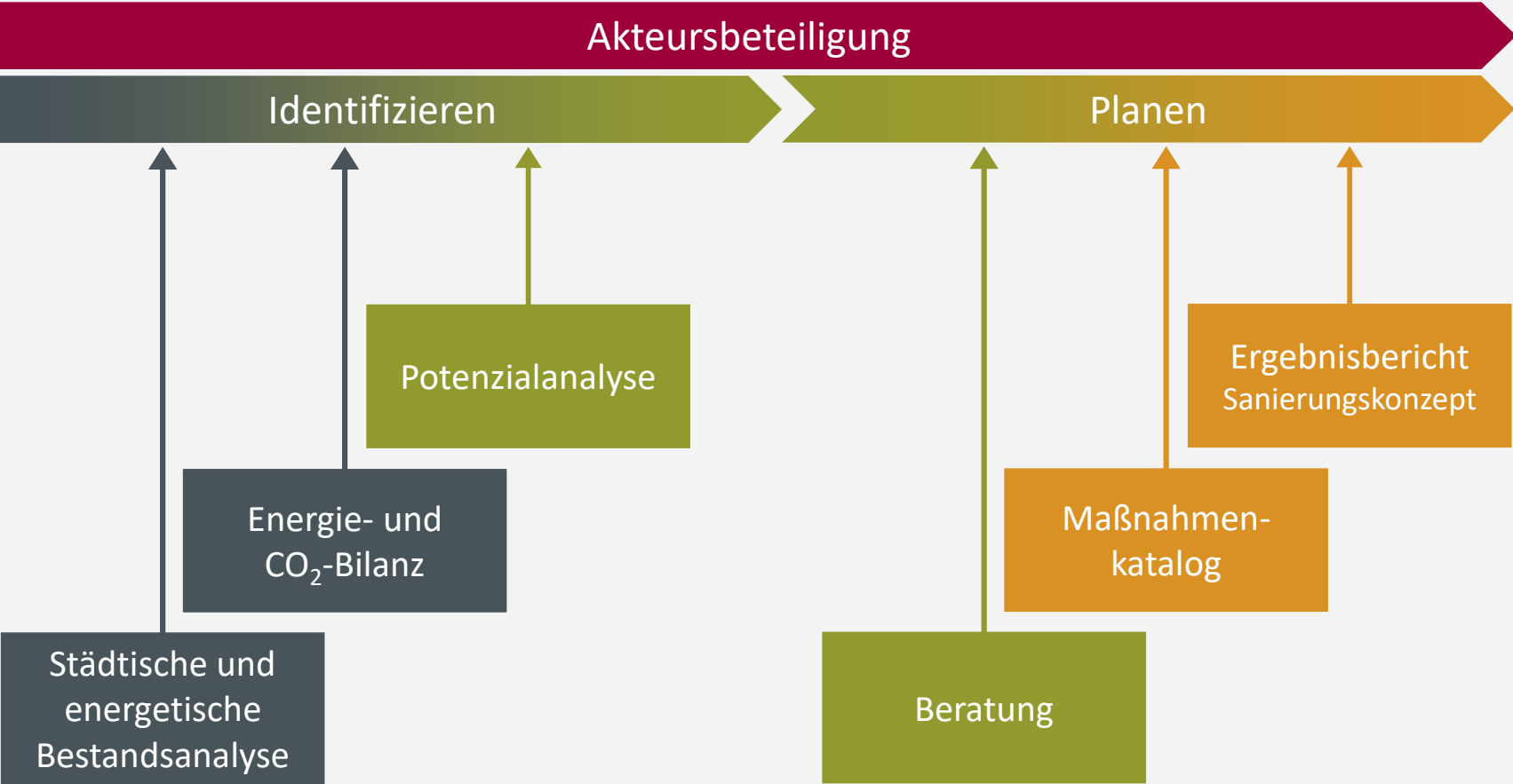


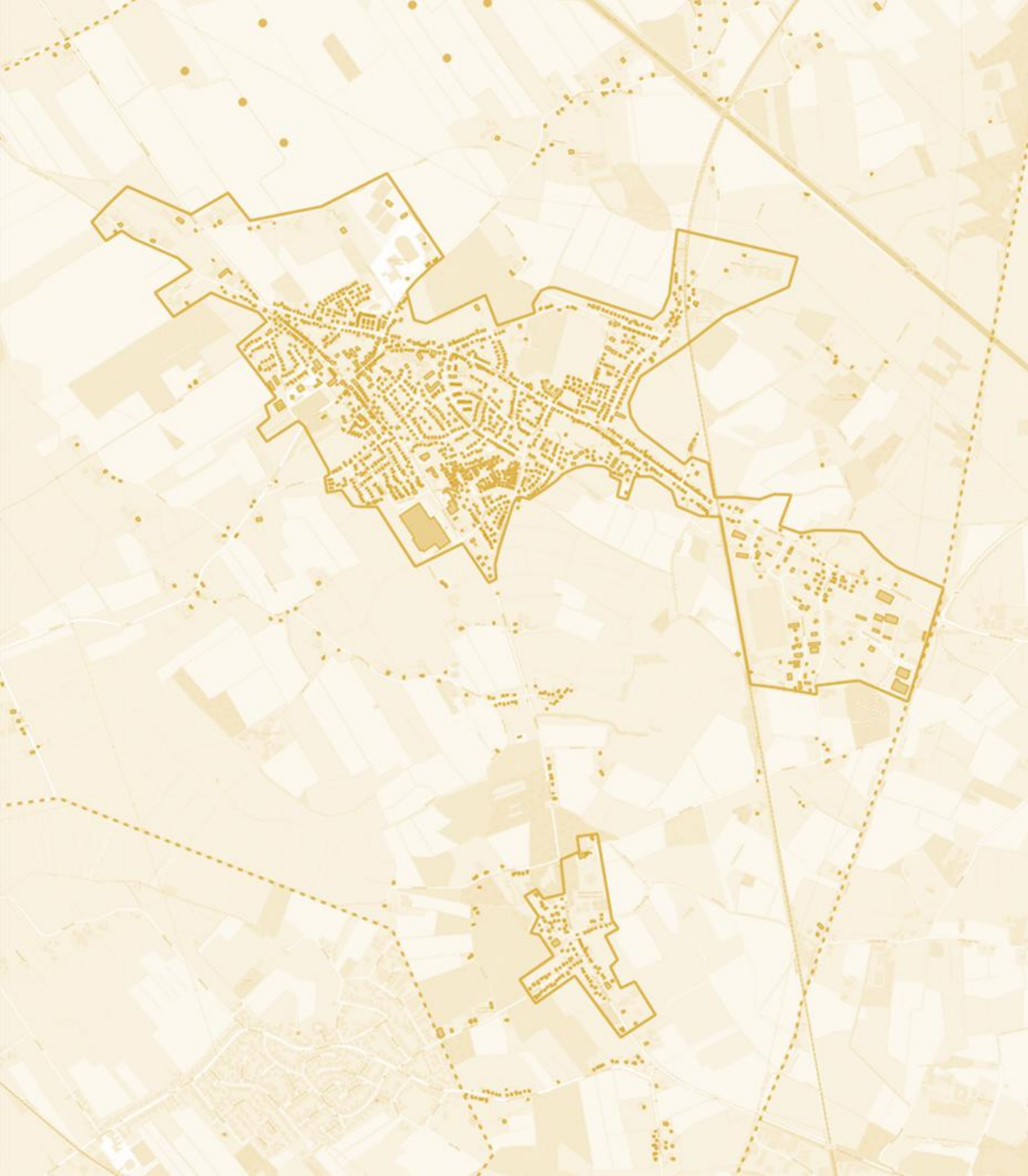
Energetische
Gebäudesanierung,
Sanierung



PV-Dachanlagen/
Eigenstrom

ABLAUFPLAN





AGENDA

1. **Politischer Rahmen**
2. Wie heizt Horst heute?
3. Wärmeplanung in der Gemeinde
4. Zukünftige Heizarten und Förderung

WAS GILT WANN FÜR NEUE HEIZUNGEN?

Kommunen über 100.000
Einwohner*innen:

Ab 1.7.2026

Übergangsphase*

65 % Erneuerbare Energien für neue Heizungen



Kommunen bis 100.000
Einwohner*innen:

Ab 1.7.2028

Übergangsphase*

65 % Erneuerbare Energien für neue Heizungen



Wenn Wärmeplan und
Ausweisung von Wärmenetz-
oder Wasserstoffnetzausbaubereich
vor Mitte 2026/2028 vorliegt:

1 Monat nach Bekanntmachung Gebietsausweisung

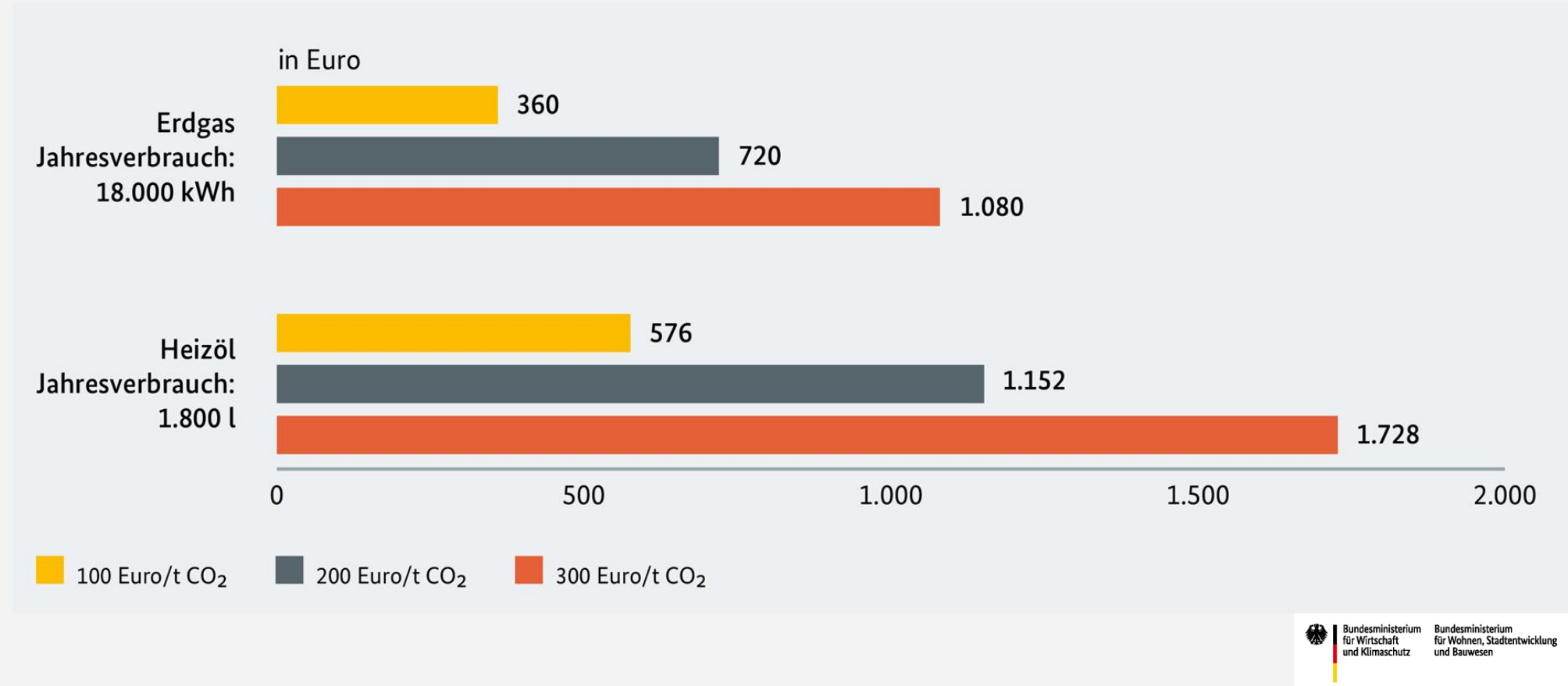
Übergangsphase*

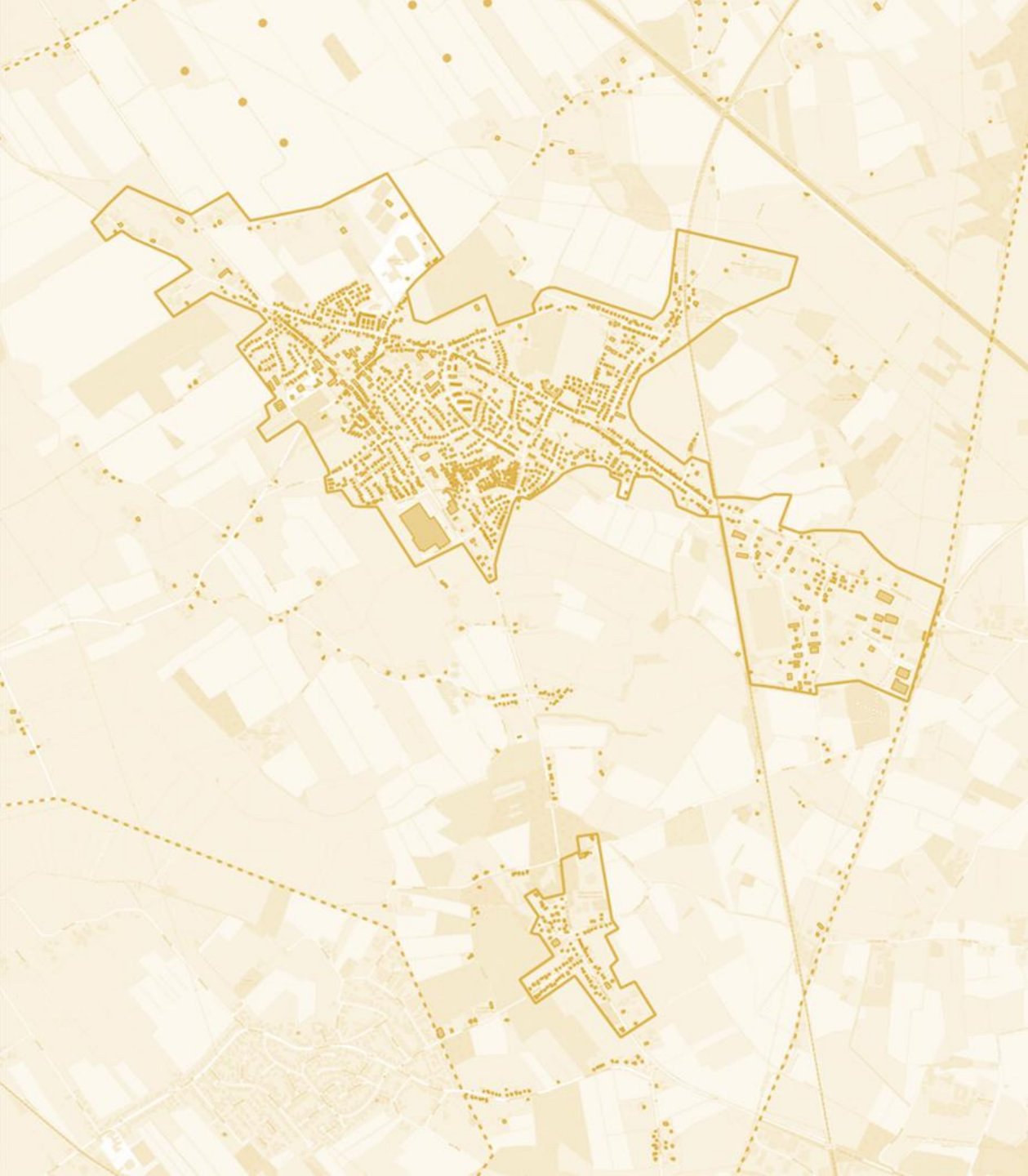
65 % Erneuerbare Energien für neue Heizungen



* Bei Einbau einer Gas-/Ölheizung während der Übergangsphase muss ab 2029 ein steigender Mindestanteil für grüne Brennstoffe genutzt werden

MEHRKOSTEN DURCH MÖGLICHE CO₂-PREISENTWICKLUNG (BEI EINEM 3-PERSONEN-HAUSHALT)



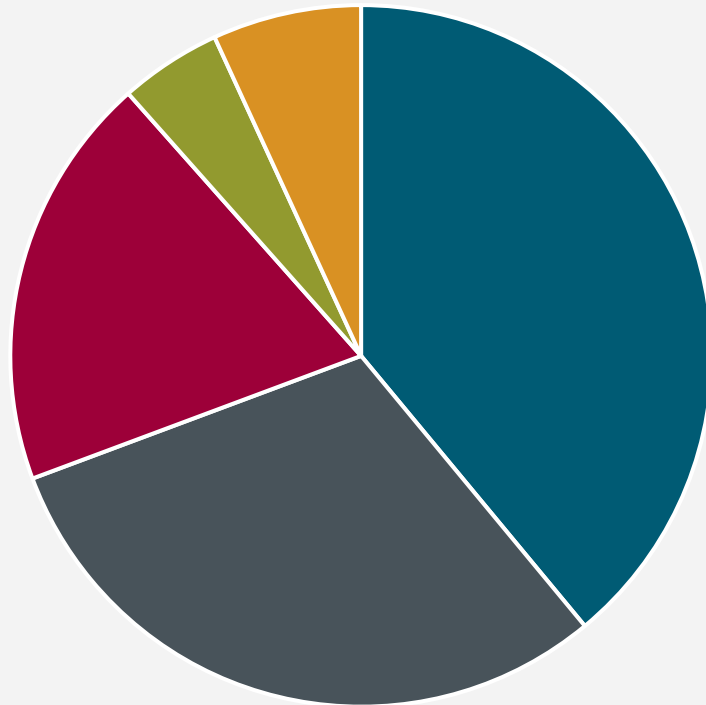


AGENDA

1. Politischer Rahmen
2. **Wie heizt Horst heute?**
3. Wärmeplanung in der Gemeinde
4. Zukünftige Heizarten und Förderung

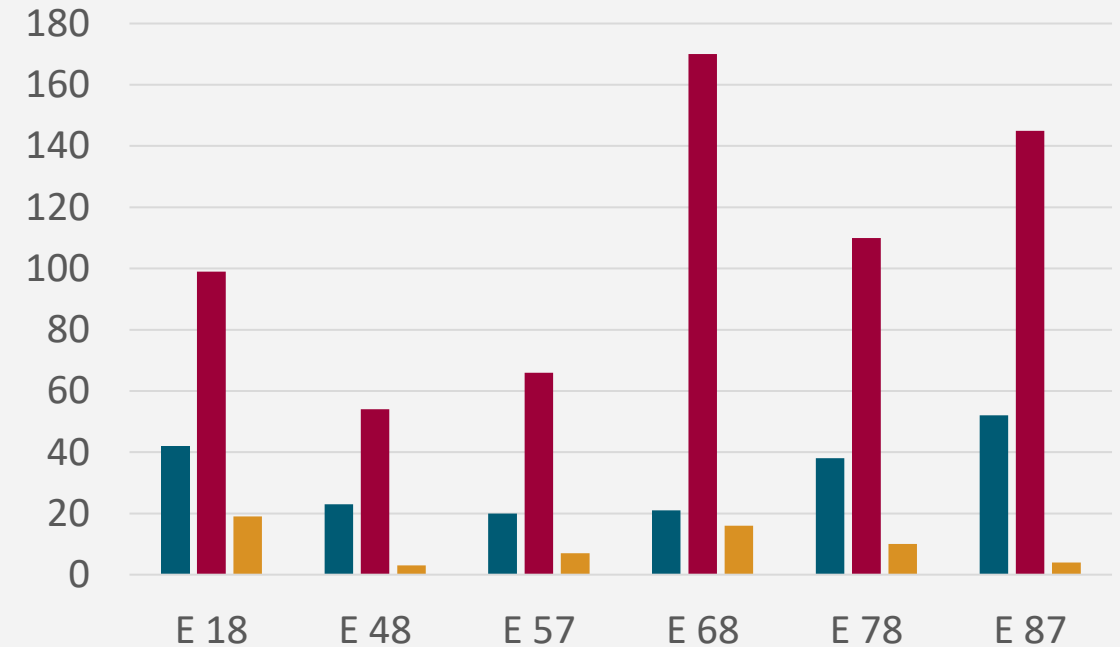
HEIZUNGSSALTER & SANIERUNGSSTAND

Heizungsalter (Umfrage)



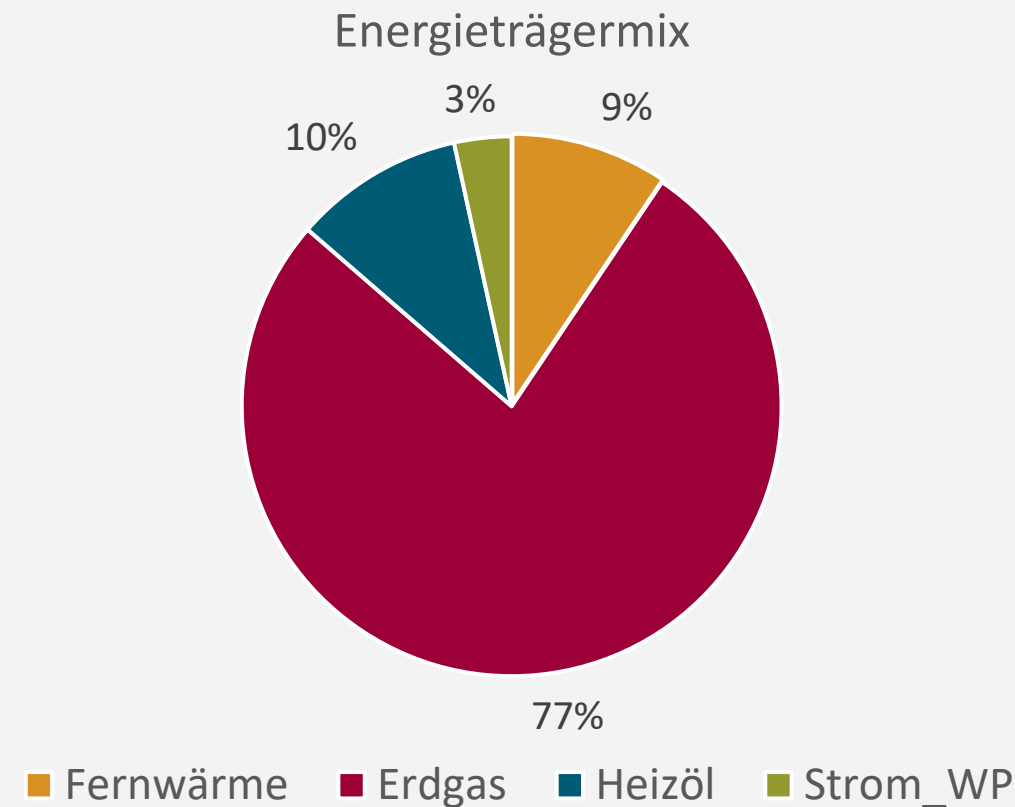
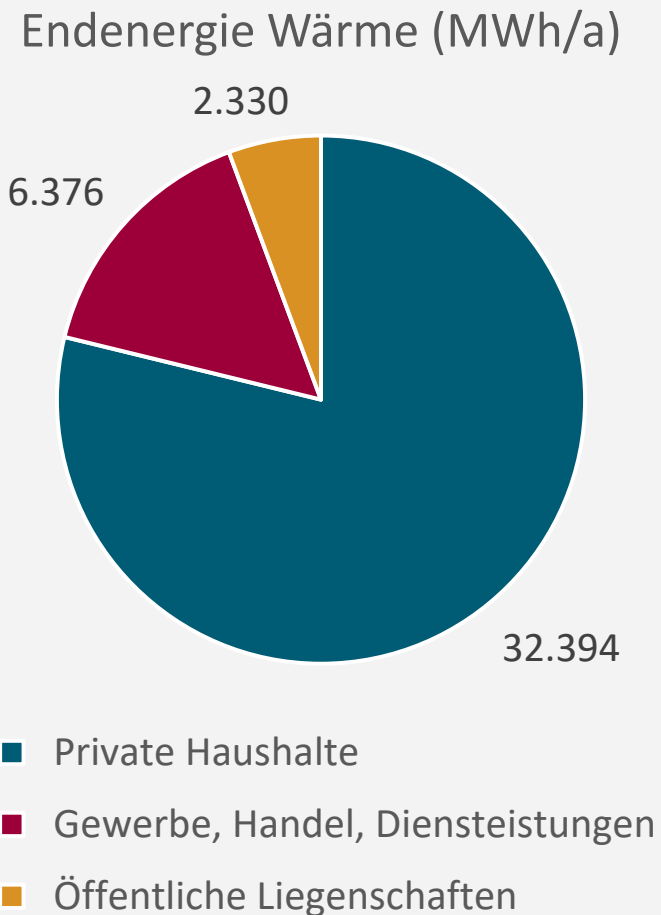
- 0 - 10 Jahre
- 11 - 20 Jahre
- 21 - 30 Jahre
- Über 30 Jahre
- Keine Angaben

Sanierungsstand

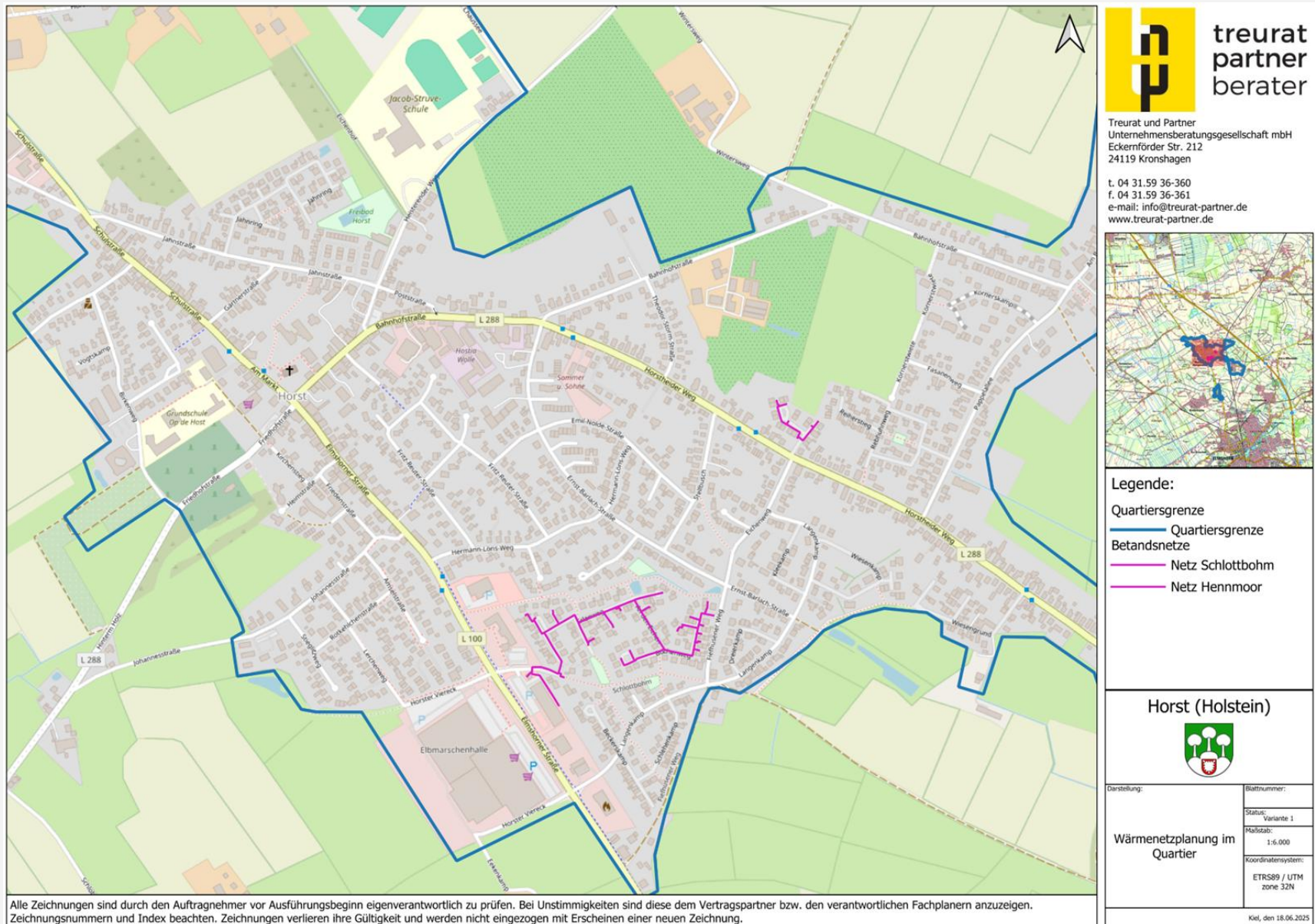


- nicht modernisiert
- gering modernisiert/ nach neustem Standard errichtet
- mittel/ größtenteils modernisiert/ nach ENEC 2014 errichtet

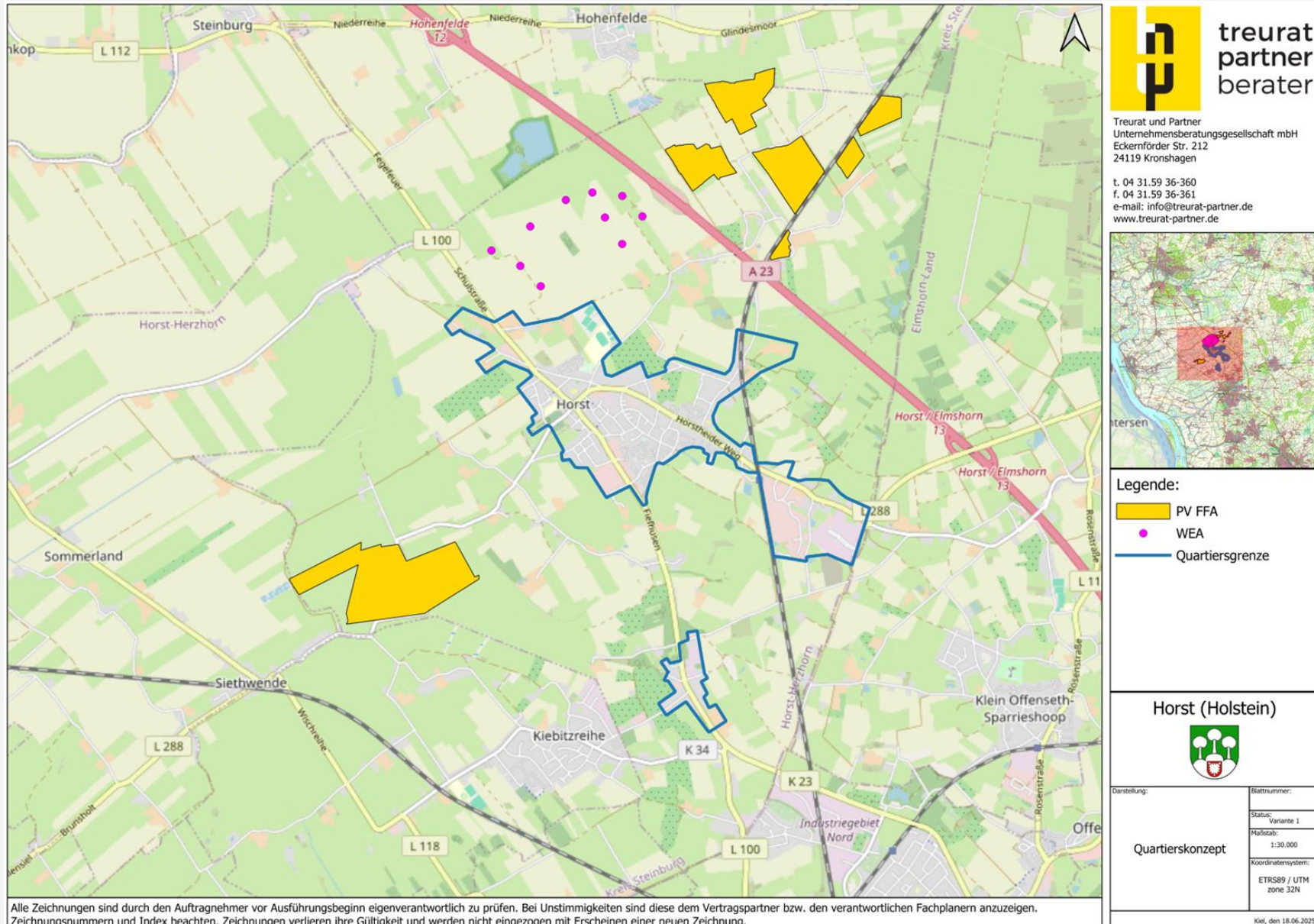
STATUS QUO: ENERGIEBEDARF & -TRÄGER

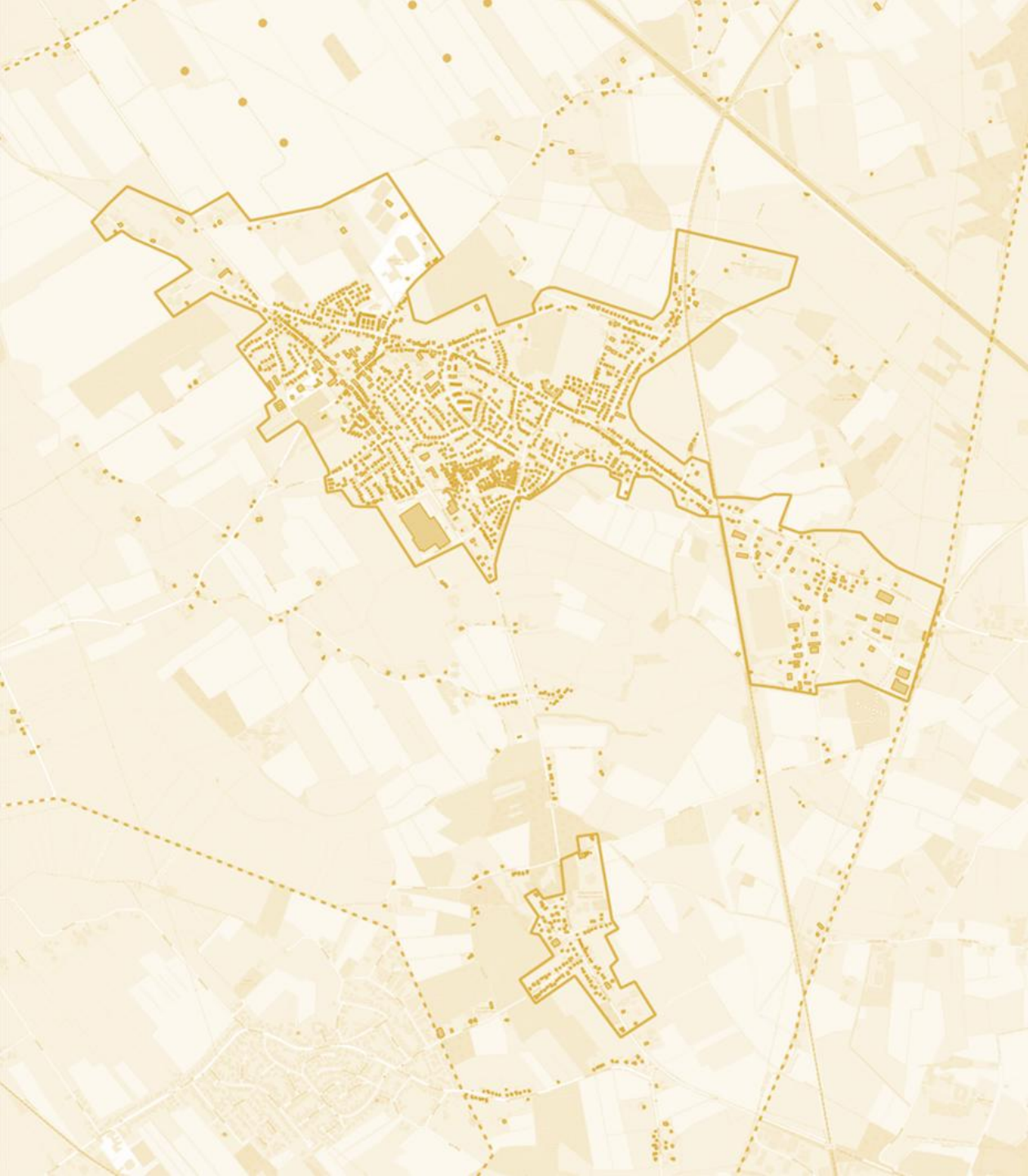


WÄRMENETZE BESTAND



STROMERZEUGUNGSEINHEITEN

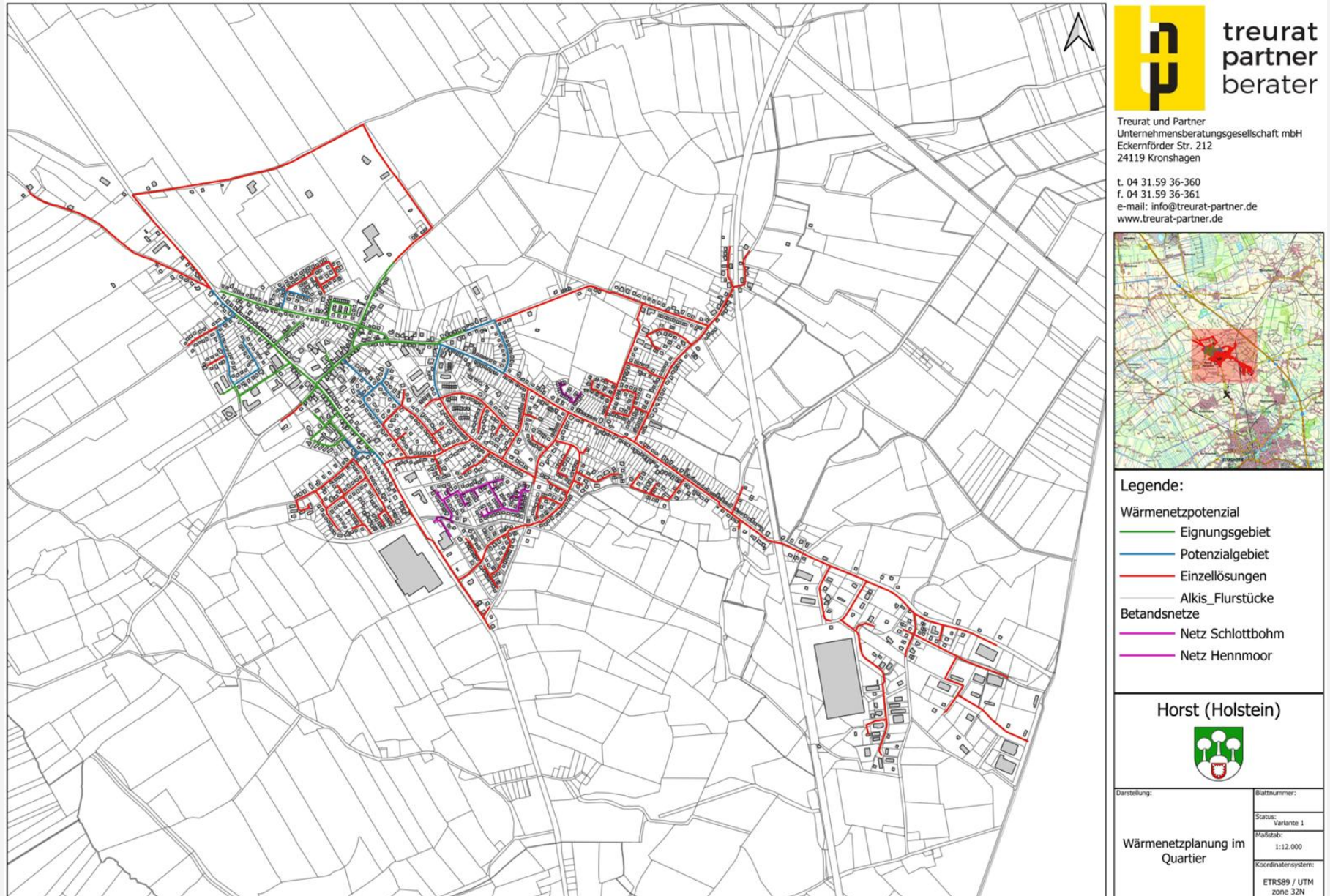




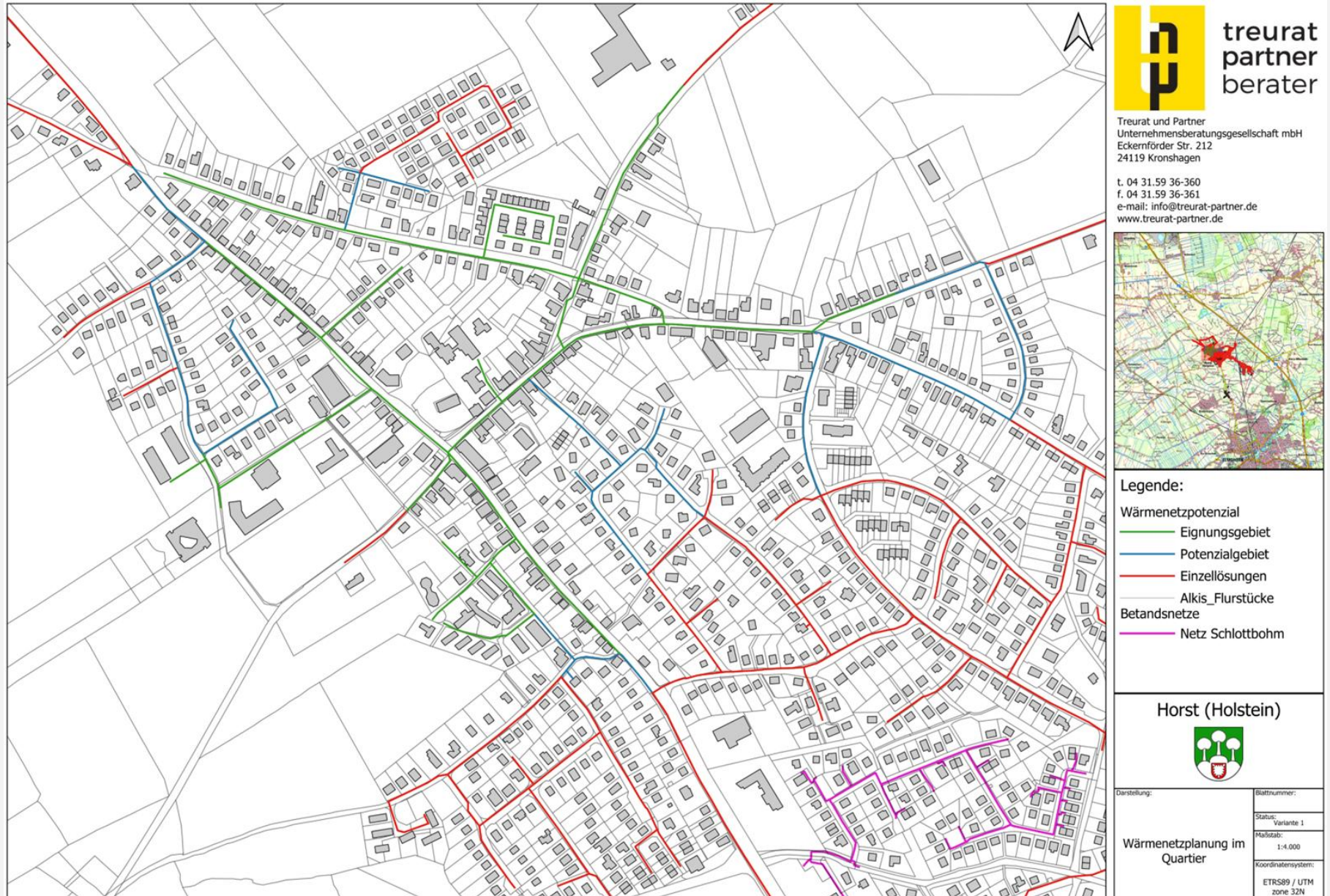
AGENDA

1. Politischer Rahmen
2. Wie heizt Horst heute?
- 3. Wärmeplanung in der Gemeinde**
4. Zukünftige Heizarten und Förderung

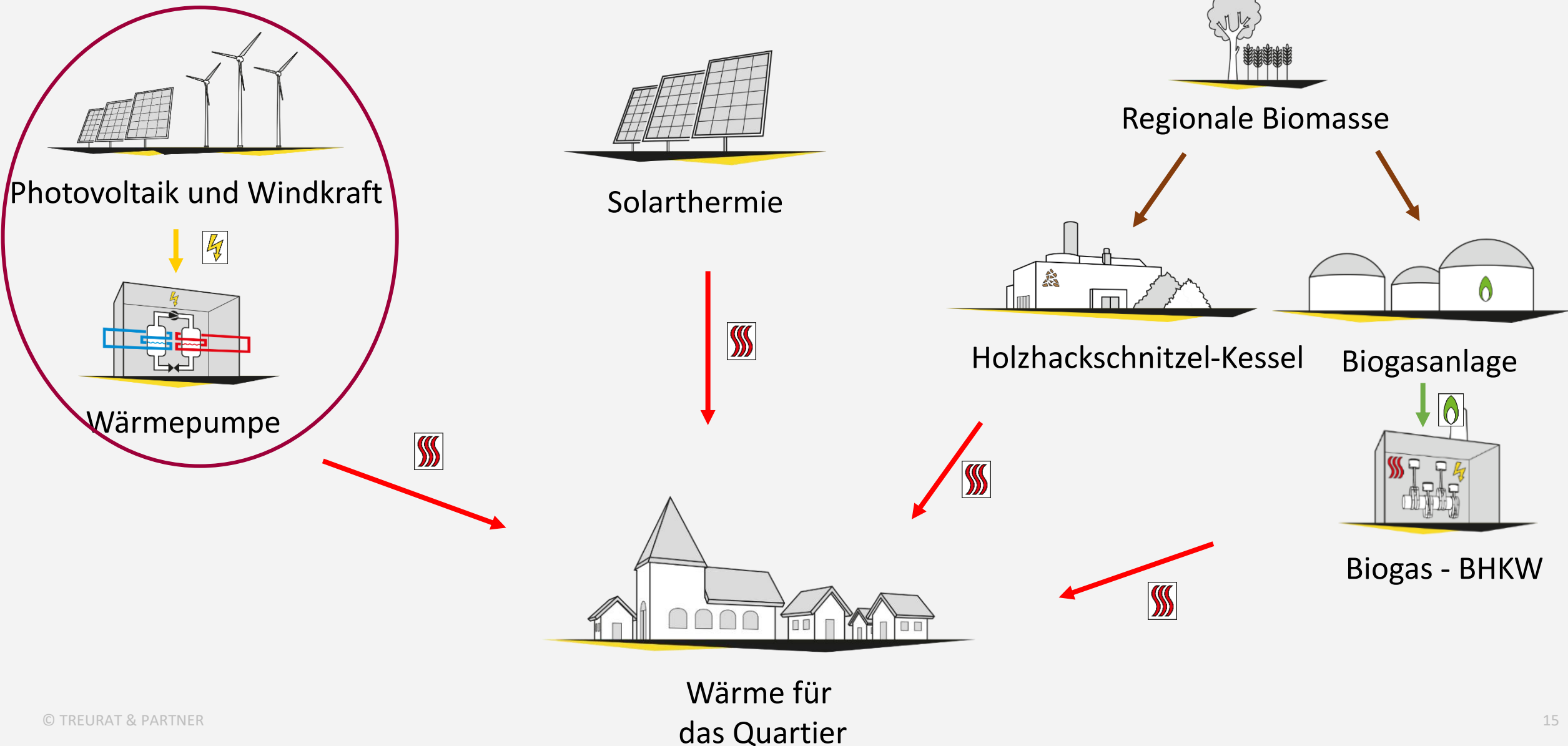
ÜBERSICHT WÄRMENETZPLANUNG



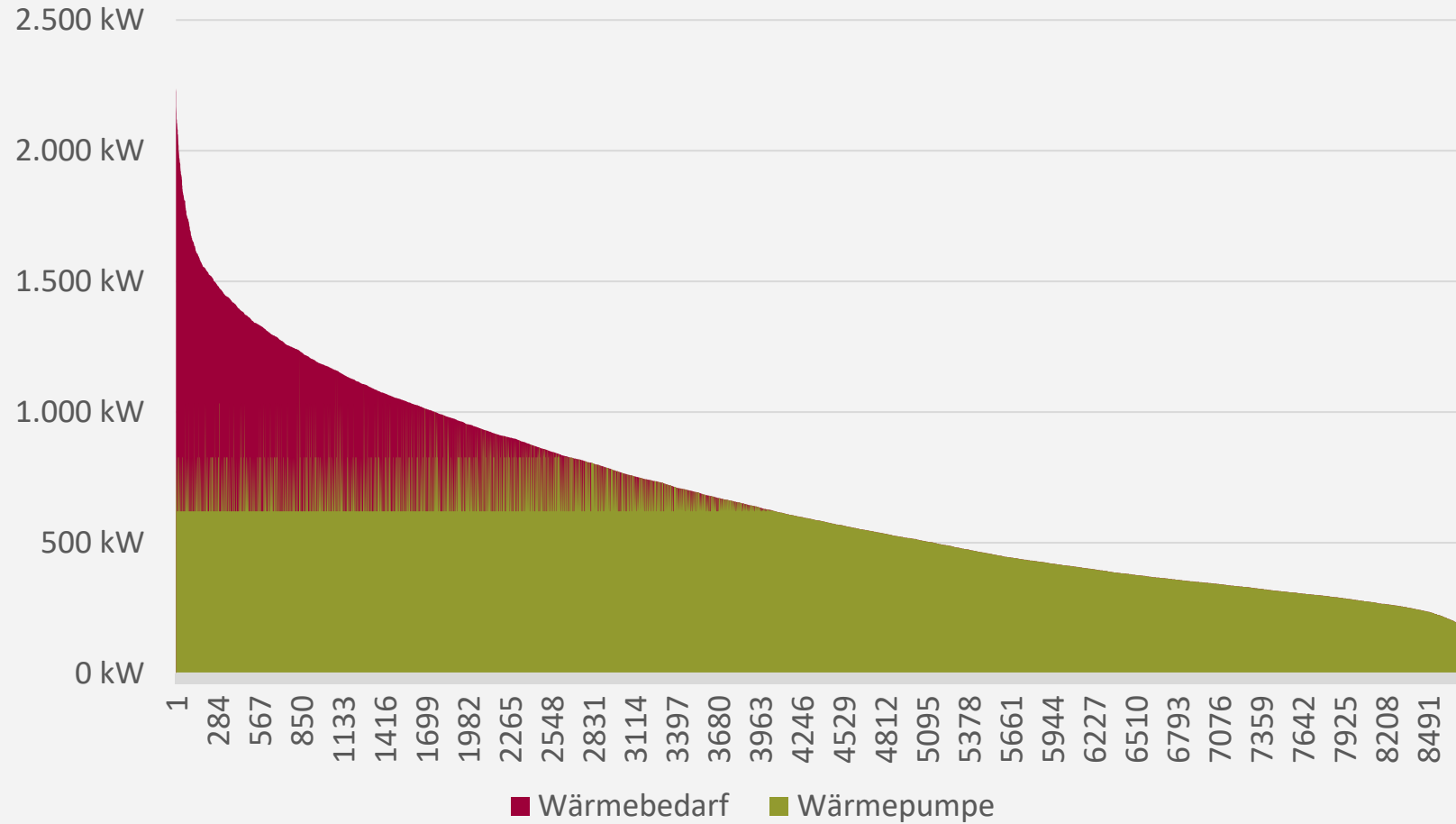
ÜBERSICHT WÄRMENETZPLANUNG



MÖGLICHE WÄRMEQUELLEN

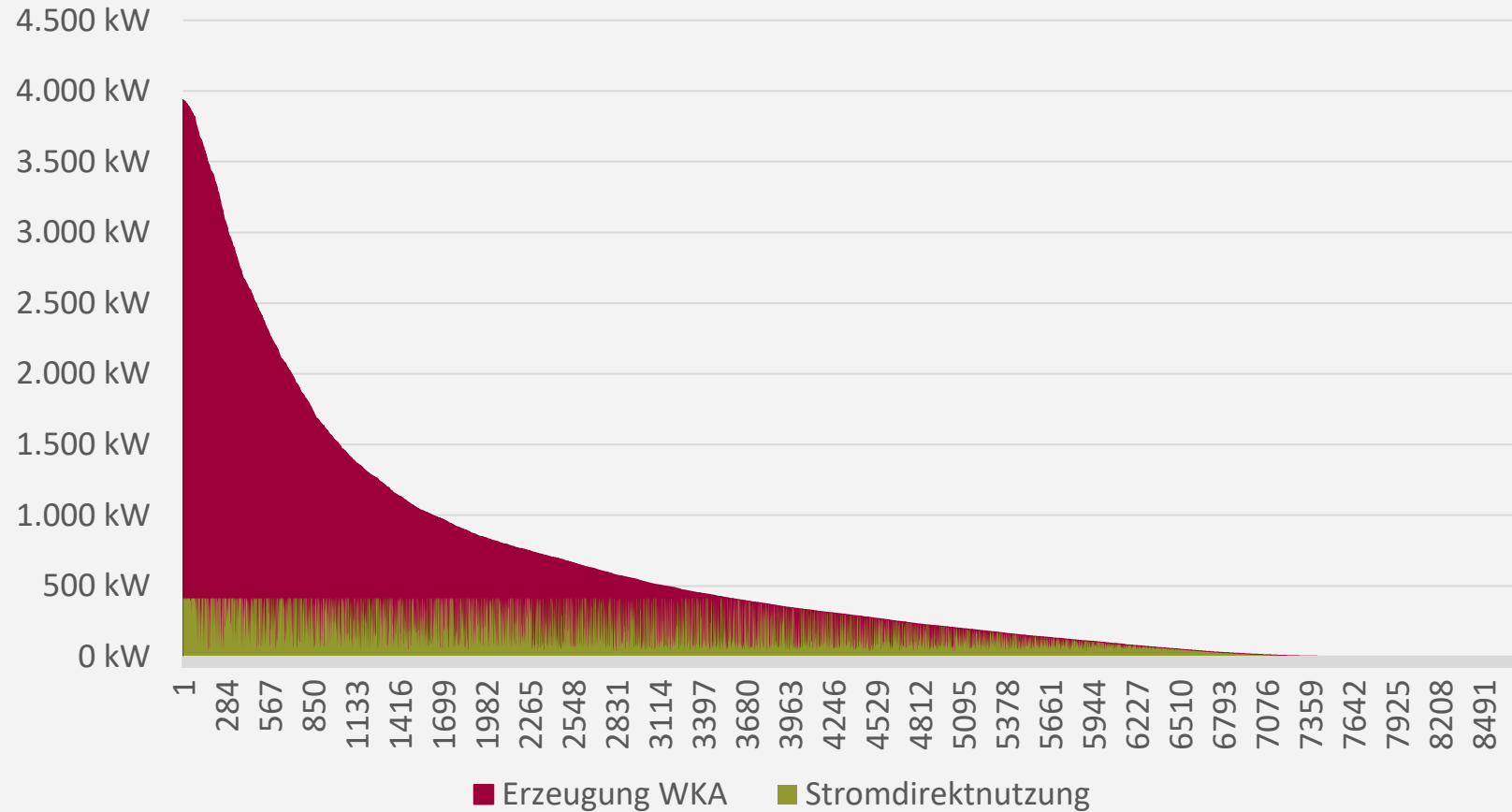


DAUERLINIE WÄRME

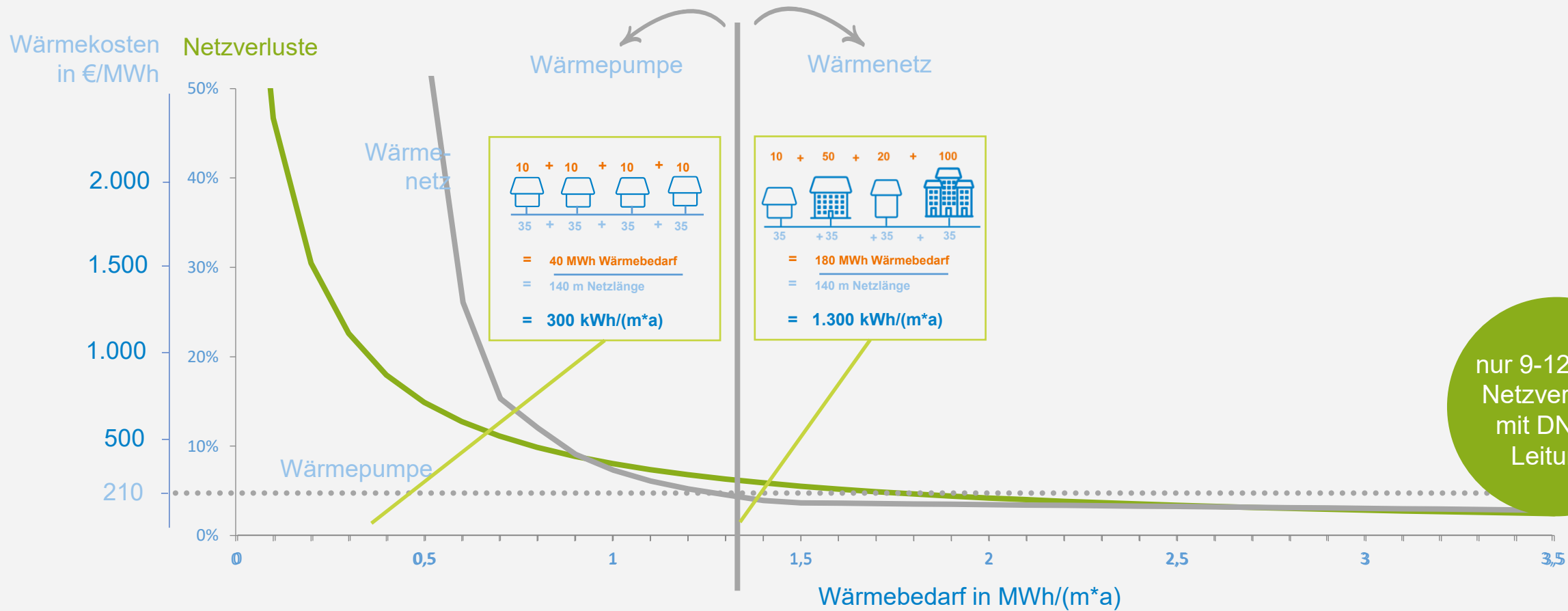


- Wärmeerzeugung:
 - Wärmepumpe: 80 %
 - Spitzenlast: 20 %

DAUERLINIE WINDSTROM

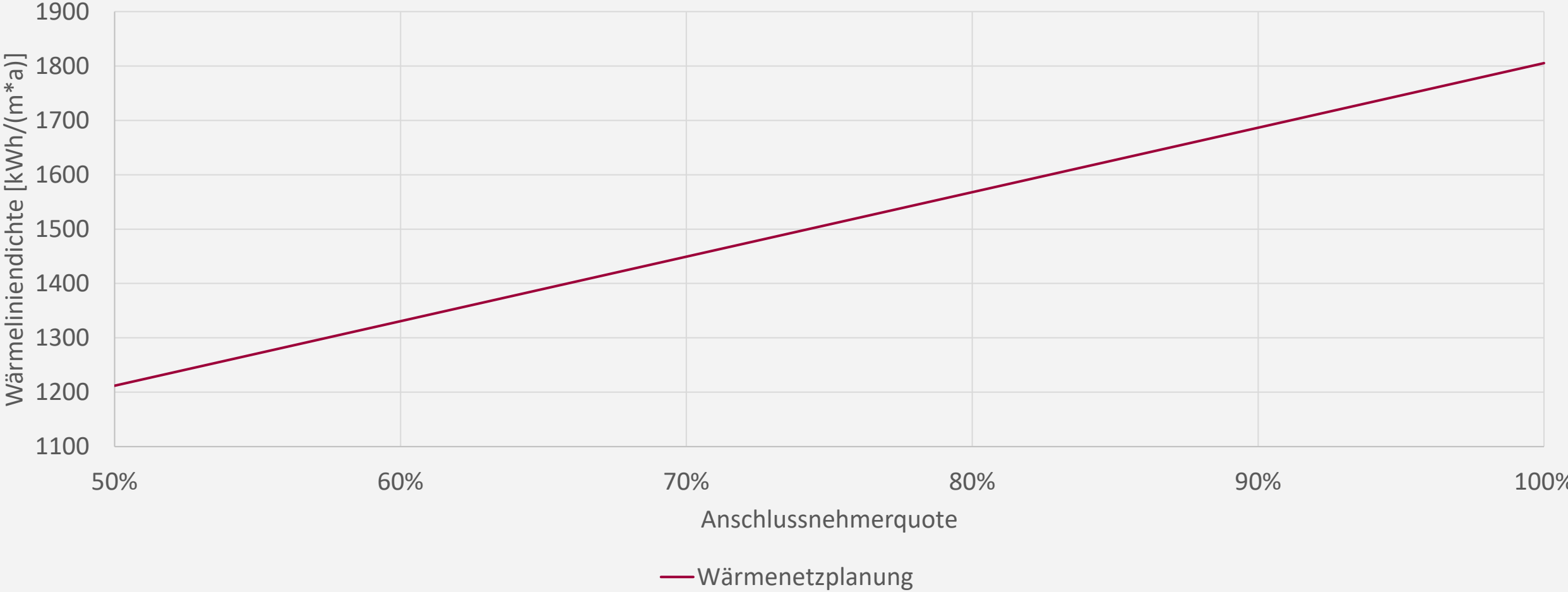


- Stromherkunft:
 - Direktnutzung 68 %
 - Netzbezug: 32 %
- Ausnutzung WKA:
 - An Wärmepumpe: 27 %, rd. 1,4 Mio kWh

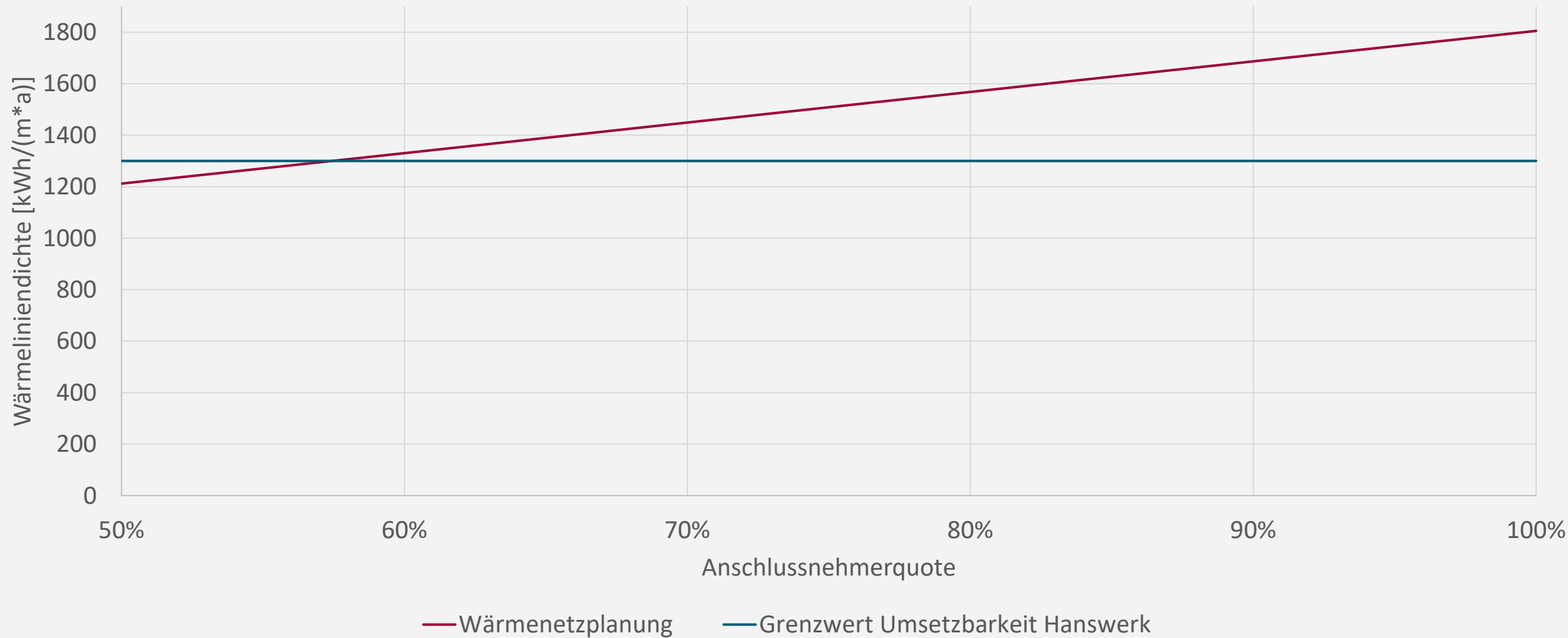


nur 9-12 W/m
Netzverluste
mit DN80-
Leitung

WÄRMELINIENDICHTEN - VERGLEICH



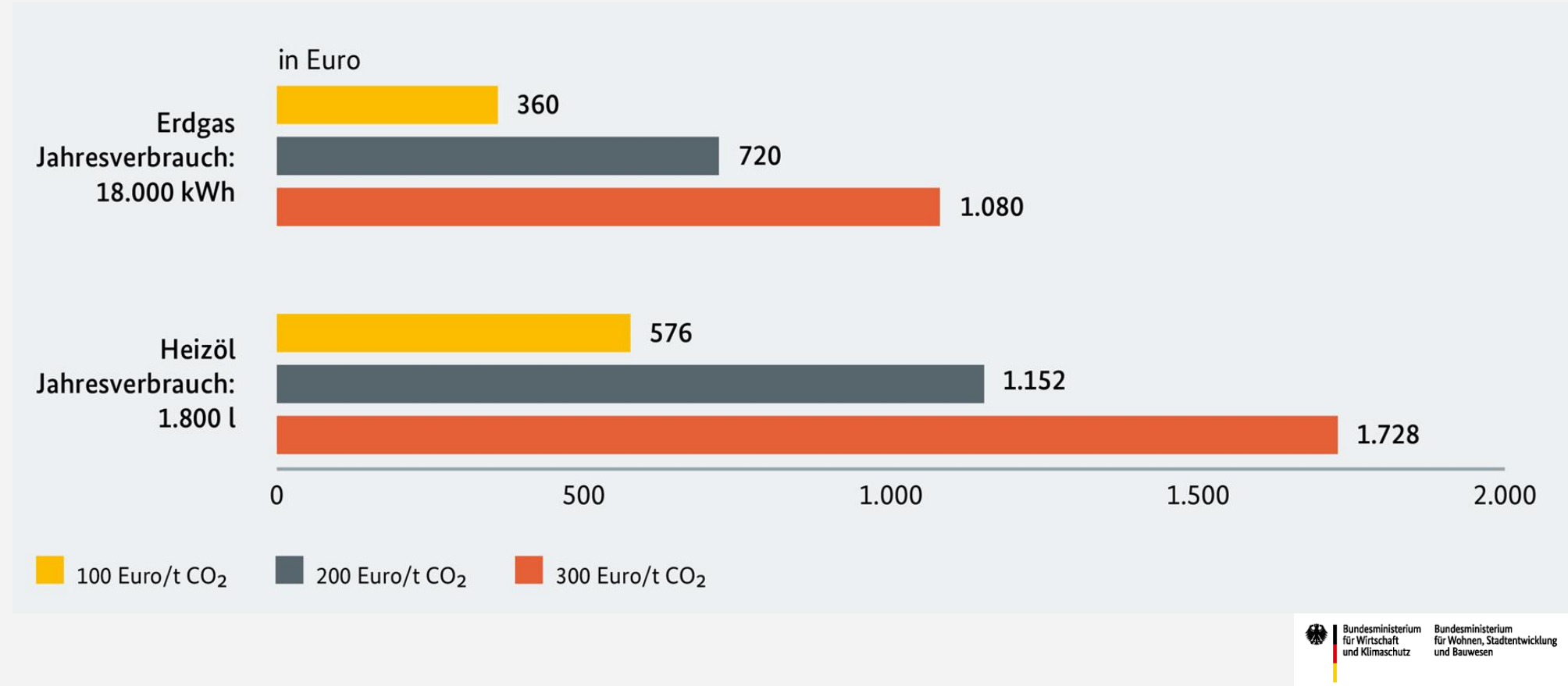
WÄRMELINIENDICHTEN - VERGLEICH



VERGLEICH WÄRMEPUMPE & FERNWÄRME

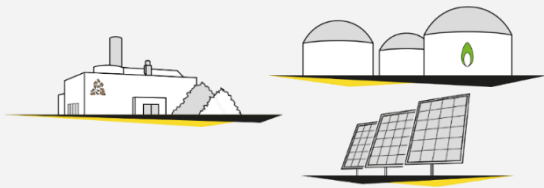
Luft-Wasser Wärmepumpe	
Gesamtinvestition	38.000 €
Förderung Heizung (30%)	11.400 €
verbleibende Investition	26.600 €
Kapitalgebundene Kosten p.a.	2.392,43 €
Nutzwärme	20.000 kWh
Stromzukauf	6.667 kWh
Strompreis inkl. Mwst.	25,00 ct/kWh
Grundgebühr	178,80 €
verbrauchsgebundene Kosten	1.845,47 €
Jahreskosten Heizung	4.537,90 €
	22,69 ct/kWh
<i>Jahresersparnis mit Fernwärme</i>	<i>666,22 €</i>

MEHRKOSTEN DURCH MÖGLICHE CO₂-PREISENTWICKLUNG (BEI EINEM 3-PERSONEN-HAUSHALT)



BETREIBERMODELLE FÜR INFRASTRUKTUR

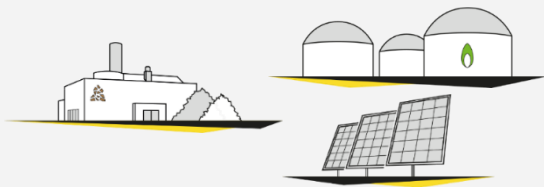
Variante I



Wärmenetz

- Errichtung Erzeugung und Verteilung
- Erzeugungsanlage und Verteilung bei einem Eigentümer

Variante II



Wärmenetz

- Getrennte Eigentümerstrukturen für Erzeugung und Verteilung
 - Gemeinschaftlicher Betrieb (Bspw. Kommune / Wärmequellenbetreiber)
 - Einkauf der Energie



Rechtliche Rahmenbedingungen

- **Gemeindeordnung und Eigenbetriebsverordnung:** Regelungen zu rechtlicher Stellung, Leitung, Finanzwirtschaft und Vermögen.
- **Betriebssatzung:** Legt rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen fest.
- **Wirtschaftsführung:** Eigenbetriebe sind rechtlich unselbstständig, wirtschaftlich jedoch unabhängig.

Vorteile

- Flexibilität bei Anpassungen an lokale Anforderungen.
- Höhere Effizienz durch spezialisierte Aufgaben.
- Klare Rechnungsführung schafft Transparenz.
- Direkte Verwaltung sichert wirtschaftliche Unabhängigkeit.
- Schnelle Entscheidungen durch Betriebsleitung.

Nachteile

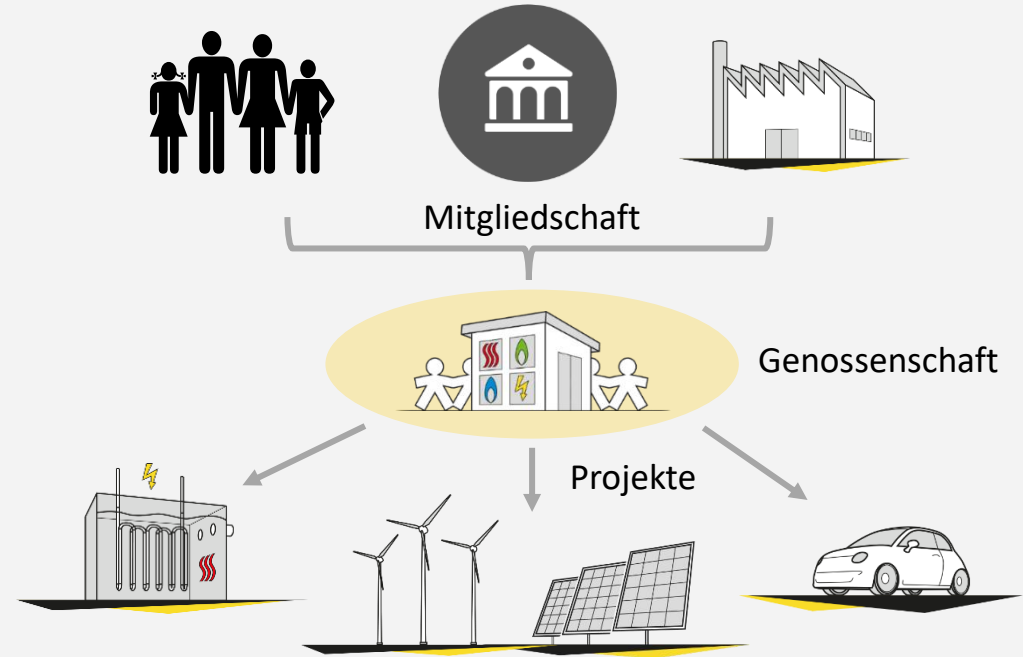
- Hohe finanzielle Belastung durch alleinige Verantwortung für Investitionen und Betriebskosten.
- Zusätzlicher Verwaltungsaufwand erfordert Expertise und Kapazitäten.
- Technischer Betrieb benötigt Fachwissen und externe Unterstützung.
- Volles wirtschaftliches Risiko liegt bei der Gemeinde.
- Langfristige Bindung von Ressourcen kann die Flexibilität der Gemeinde einschränken.
- Bürger, die nicht angeschlossen werden können, werden sich ggfs. benachteiligt fühlen

ENERGIEGENOSSENSCHAFT

ALS FINANZIERUNGSSTRATEGIE



- Zusammenschluss von Gemeinde, Bürger:innen und Unternehmen
- Geprägt von **Selbst**-hilfe, -verwaltung und -verantwortung
- Freiwilliger Zusammenschluss, um gemeinsam zu wirtschaften
- Genossenschaft wird von Personen geführt, die selbst Mitglied der Genossenschaft sind

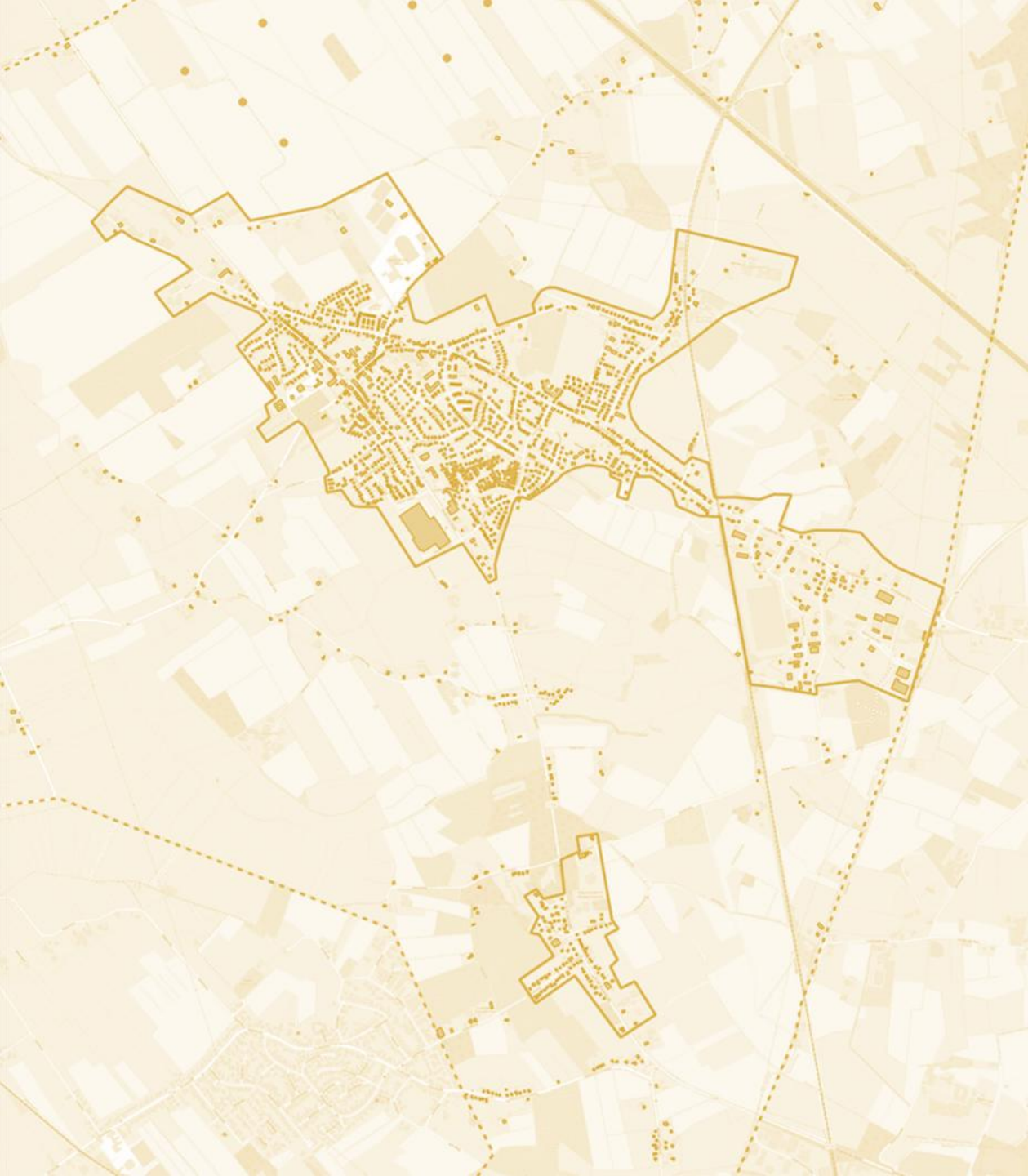


Vorteile

- Geringe Mitgliedsbeiträge
- Jederzeit Austritt durch Kündigung möglich
- „Demokratische“ Struktur
- Beschränkte Haftung
- Viele Kapitalgeber können eingebunden sein
- Eigene Kontrolle über Geldflüsse
- Regelungen z.B. zum Baukostenzuschuss können für Härtefälle sozialverträglich getroffen werden (Ratenzahlung, etc.)

Nachteile

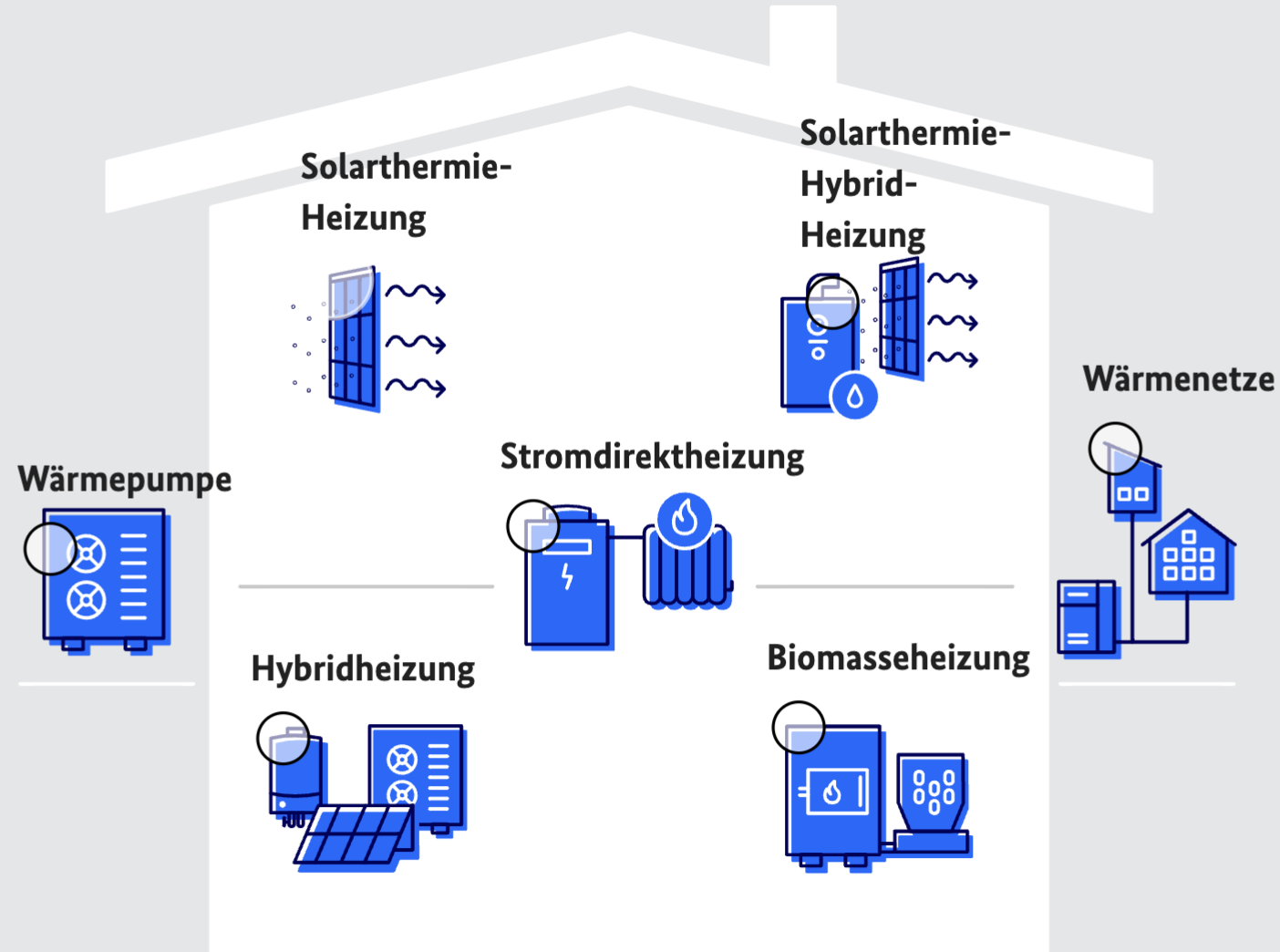
- Hoher Gründungsaufwand durch detaillierte Prüfung durch Genossenschaftsverband
- Jederzeitiger Austritt durch Kündigung möglich, was die Planung erschweren kann
- Aufgrund der beschränkten Haftung können Finanzierungshürden auftreten



AGENDA

1. Politischer Rahmen
2. Wie heizt Horst heute?
3. Wärmeplanung in der Gemeinde
- 4. Zukünftige Heizarten und Förderung**

MÖGLICHKEITEN FÜR ERNEUERBARES HEIZEN



FÖRDERUNG HEIZUNGSTAUSCH

SEIT 01. JANUAR 2024

Grundförderung

- Max 30.000 €
- 15.000 € je weitere WE

Einkommensbonus

Für Wohneigentümer mit
Haushaltseinkommen bis 40.000 €

30 %

20 %

30 %

Klima-Geschwindigkeitsbonus

- Höhe:
 - Bis 2028 konstant bei 20%
 - Ab 2029: jährliche Absenkung um 3 Prozentpunkte
- Gasheizung älter 20 Jahre oder Ölheizung, Nachtspeicher
- für selbstnutzende Eigentümerinnen und Eigentümer

Höchstfördersatz 70%

ANGEBOT ENERGIEBERATUNG


Haus & Grund®
 Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
 Schleswig-Holstein

gefördert durch: SH 
 Schleswig-Holstein
 Ministerium für Inneres,
 Kommunales,
 Wohnen und Sport



JETZT
 90%-Förderung
 in Anspruch
 nehmen!

Energieberatung 2025?

Dafür hab ich jemanden!

Lassen Sie sich von einem Energieeffizienz-Experten im Rahmen des Förderprojekts zur Energieberatung von Haus & Grund Schleswig-Holstein beraten. Sie erreichen uns per Mail unter: energieberatung@hausundgrund.sh oder telefonisch unter: 0431-6636 267.

Weitere Informationen auf hausundgrund.sh



Ihr Anteil für Energieberatung inkl. raumweiser Heizlastberechnung:

Immobilientyp	Ihr Eigenanteil* (10%)
Einfamilienhaus	120,00 EUR
Zweifamilienhaus	
Mehrfamilienhaus	120,00 EUR
	+ 20,00 EUR
	(je WE ab der 3. WE)



HERZLICHEN DANK